

Vorlagen-Nr.: BV/330/2007		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10	
Fachdienst Finanzen und Liegenschaften	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann	
Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	13.09.2007	Ö
Verwaltungsausschuss	18.09.2007	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Werbemaßnahmen für die Altstadt; Kundenleitsystem

Sachverhalt:

Der Verwaltung liegen zwei Anträge auf Genehmigung von Werbebannern bzw. Fußwegmarkierungen vor. Damit soll eine gleichmäßigere Verteilung der Besucher- und Kundenbewegungen in der Stadt erreicht werden.

Ein Antrag ist durch Herrn Kurt Wessels für die Anliegergemeinschaft „Kirchplatz“ eingereicht worden. Grundlage dieses Antrages ist die Tatsache, dass der Kirchplatz und die umliegenden Straßen sehr unter Kundenverlusten leiden. Gestützt wird diese Feststellung durch eine Erhebung über die Kundenbewegungen im Bereich der Neuen Straße/Schlachtstraße/Wangerstraße. Dabei ist festgestellt worden, dass sich 85 % der Kunden in die Schlachtstraße begeben, jedoch nur 15 % in Richtung Wangerstraße/Kirchplatz.

Herr Wessels hat vor diesem Hintergrund Überlegungen angestellt, wie die Besucher für einen anschließenden Besuch des Kirchplatzes interessiert werden können und den in Copie beigefügten Vorschlag unterbreitet. Dieser basiert neben einer Fußwegmarkierung „Zur Altstadt“ auf zwei Bannern, die den Weg zur Altstadt weisen und gleichzeitig mit Aufnahmen des Rathauses und des Kirchturms werben.

Im Gegensatz zum bisherigen Transparent bezeichnet der neue Vorschlag nicht die Wangerstraße als Altstadt, sondern führt die Besucher durch die Wangerstraße in die

Altstadt, indem positive Erwartungen geweckt und durch die dargestellten historischen Gebäude unterstrichen werden.

Darüber hinaus haben die neuen Banner eine frische und einladende Aufmachung, was für das bisherige Transparent nicht unbedingt gesagt werden kann.

Dementsprechend bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken, das Projekt im Interesse der Kaufmannschaft zu genehmigen.

Ein ähnlicher Antrag liegt von der Straßengemeinschaft Große Wasserportstraße/Burgstraße vor. Dort soll jeweils am Straßenanfang ein Transparent aufgehängt werden, das auf die dortigen Einkaufsmöglichkeiten hinweist. Eine entsprechende Darstellung ist der Vorlage beigelegt.

Grundsätzlich ist die Verwaltung bereit, gerade auch für diese Fußgängerzone stützende Maßnahmen mitzutragen. Allerdings ist auch darauf zu achten, dass die jetzt vorliegenden Anträge nicht zu einer Überfrachtung führen.

Aus diesem Grunde sollten die Anträge genutzt werden, um zu einem einheitlichen Kundenleitsystem für die Stadt zu kommen. Von daher wird vorgeschlagen, dem Stadtmarketing einen solchen Auftrag auf der Basis des von Herrn Wessels unterbreiteten Vorschlags zu erteilen. Vorab werden die Maßnahmen für die Wangerstraße bereits genehmigt. Ob die Stadt Jever sich an der Maßnahme, wie beantragt, finanziell beteiligt, wird nach Vorlage des Gesamtkonzeptes beraten und entschieden.

Beschlussvorschlag:

Die Marketing GmbH wird beauftragt, ein Kundenleitsystem auf der Grundlage des von Herr Wessels unterbreiteten Vorschlags zu erarbeiten. Für den Bereich Wangerstraße wird vorab eine Genehmigung für die geplanten Maßnahmen erteilt.